

Die Energiewende – wann wird es endlich ernst?

Was die Bundesregierung sich nicht zu sagen traut!

In der UN-Klimakonferenz in Paris 2015 hat sich Deutschland – wie auch praktisch der ganze Rest der Welt – zu dem sehr ehrgeizigen Plan bekannt ab 2050 kein CO₂ mehr zu emittieren. Man sah damals Tränen in den Augen der Konferenzteilnehmer.

Wenn man sich aber heute die Situation konkret anschaut, konzentrieren sich die Aussagen der deutschen Politik nur auf die Stromerzeugung, obwohl die Wärme-erzeugung und der Verkehr für über die Hälfte der CO₂-Emission verantwortlich sind. Und auch beim Ausbau der Nutzung von Wind und Sonne wird mehr gebremst als unterstützt. Optimistische Prognosen gehen davon aus, dass wir die Klimaziele um 100 Jahre verfehlen werden.

Wie aber müsste eine ernstgemeinte Energiewende in Deutschland aussehen? Wie viele Windkraftwerke müsste man an Land und im Meer aufstellen, wie viel Fläche mit Photovoltaikmodulen belegen? Wie könnte das alles zusammen funktionieren mit Wärme und Verkehr und mit Windflauten und bewölktem Wetter. An diesem Abend können wir zwar nicht die Welt retten, aber ich werde versuchen Ihnen einen Eindruck von der Herkulesaufgabe zu geben.

Referent:

Prof. Dr. Rainer Nawrocki, Westfälische Hochschule Bocholt

Publikum	Interessiertes Publikum
Medien	Beamer für PowerPoint-Präsentation (kein Ton notwendig, HDMI-Anschluss)
Zeitplanung	60 Minuten Vortrag und 30 – 60 Minuten Diskussion